

# Leichhardts letztes Rätsel

Ein Film von Kai-Uwe Kohlschmidt

## Kurzbeschreibung:

Vier Künstler von Mangan25 begeben sich auf eine Expedition durch die australische Simpson-Wüste und entdecken neue Spuren des verschollenen Forschers Ludwig Leichhardt. Bei einem Aborigines-Stamm erfahren sie eine Ahnengeschichte, die das Schicksal des zum Mythos gewordenen australischen Entdeckers aufklärt.

Leichhardts letztes Rätsel D 2020 (OmU) 48min

R: Kai-Uwe Kohlschmidt mit Mangan25, Lindsay Jumbulga, Dick Kimber, Joe Ross u.a.

## Langbeschreibung

Ludwig Leichhardt – in Down Under kennt ihn jedes Kind. Man nennt ihn auch den Humboldt Australiens. Flüsse, Berge und ganze Distrikte sind nach ihm benannt. Sein geheimnisvolles Verschwinden vor 170 Jahren verklärte ihn zum australischen Mythos.

Im Jahre 1848 brach der Forschungsreisende Ludwig Leichhardt zu einer Expedition durch das unbekannte Innere Australiens auf. Die Spuren seiner Route enden in der Mitte des Kontinents. 20 Jahre nach Leichhardts Verschwinden kamen Gerüchte auf, ein weißer Mann lebe bei den Aborigines.

2019 begab sich ein Filmteam von Mangan25 auf Spurensuche nach Leichhardt in die unwirtliche Simpson-Wüste in Australien. Über 2000km legten sie dabei zurück. Sie erreichten einen alten Lagerplatz von Leichhardt am Hale River. Am Ostrand der Wüste fanden sie bereits 2008 alte Steinwerkzeuge des Pitchuri-Stammes, bei dem vor 140 Jahren ein weißer Mann gelebt haben soll. Ein großes Puzzle aus Indizien entsteht. In einer abgeschiedenen Aborigines-Gemeinde wird ihnen eine Geschichte zuteil, die das Schicksal Leichhardts aufklären könnte. Die *oral history* der Aranda beschreibt die Begegnung ihrer Vorfahren mit Leichhardt. Auch den Ort, wo er verstorben ist, konnten die Stammesältesten benennen.

Regie: Kai-Uwe Kohlschmidt

Schnitt: Isabel Neyses

Kamera: Momo Kohlschmidt, Arta Adler, Isabel Neyses

Musik: Kai-Uwe Kohlschmidt

Zeichnungen: Peter Adler

mit Dick Kimber, Joe Ross, Kenny Tilmouth, Harold Payne, Kevin Tilmouth, Lindsay Jumbulga

Filmlänge: 48min (OmU)

Premiere: 2020 auf dem FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films

Film-Trailer: <https://vimeo.com/1129623060>